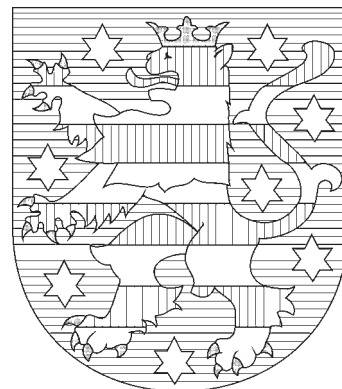


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 25/2010

Montag, 21. Juni 2010

20. Jahrgang



Im Landkreis Gotha bewegt sich etwas

Sportförderung wird zwischen Thüringer Wald und Fahner Höhe großgeschrieben

Dass Sport nicht nur wichtig für die Gesundheit ist, sondern sich vielmehr auch positiv auf die persönliche Entwicklung auswirkt, hat man im Landkreis Gotha schon längst erkannt. Hier wird die sportliche Förderung von jeher großgeschrieben. Zahlreiche Vereine, Verbände, Projekte und Veranstaltungen in der Region zwischen Thüringer Wald und Fahner Höhe fördern aktiv eine der schönsten Freizeitbeschäftigungen. Im Vordergrund stehen dabei die Menschen, die häufig durch ein Höchstmaß an ehrenamtlichem Engagement Angebote ins Leben rufen und erhalten. Allein um diese zu unterstützen, erarbeiten hauptamtliche Mitarbeiter des Landratsamtes, der Stadt sowie des Kreissportbundes und freier Träger jedes Jahr viele Förderprogramme, Maßnahmen, Projekte und Auszeichnungen.

Zahlreiche sanierte Freibäder, Sportanlagen und Turnhallen bieten Raum für die Vereine und Sportler aller Jahrgänge. Beim Wandern oder Radwandern auf der Fahner Höhe, beim Golfen im Burgenland, beim Skilanglauf auf dem Rennsteig, beim Rafting in Tambach-Dietharz, auf der Waltershäuser Eisbahn oder im Spaßbad TABBS in Tabarz entdecken kleine und große Gothaer Anrainer den Spaß an Bewegung und Gemeinschaft. Zudem stehen den ansässigen Vereinen die Schulsporthallen in Trägerschaft des Landkreises zu Trainingszwecken kostenfrei zur Verfügung.

Eine Investition in die sportliche Zukunft der Region

Im Landkreis Gotha wurden in den vergangenen Jahren enorme finanzielle Mittel in die Förderung des

(Fortsetzung letzte Seite)



Bewegung tut gut, das erfuhren die Kinder beim Grundschulaktionstag 2009 des Kreissportbundes Gotha

Foto: Archiv Kreissportbund Gotha e. V.

(Fortsetzung von Titelseite)

Sports investiert. Seit der Jahrtausendwende haben die Städte, die Gemeinden und der Landkreis selbst rund 20 Millionen Euro für den Neubau oder für die Sanierung vorhandener Sportstätten aufgewendet. Diese Förderung wird auch zukünftig beibehalten. Das Hauptziel besteht darin, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Möglichkeiten zu bieten, sich entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten sportlich zu betätigen. Nicht von ungefähr zählen die Sportvereine hierzulande rund 25.000 Mitglieder. Davon sind über die Hälfte Kinder und Jugendliche. Der Kreistag stellt auch in diesem Jahr freiwillige Mittel in Höhe von 112.000 € für die Förderung des Kinder- und Jugendsports, die Teilnahme an Meisterschaften sowie die Ausrichtung von Veranstaltungen und die Beschaffung von Sportgeräten für alle Sportvereine im Landkreis zur Verfügung. Für bauliche Maßnahmen an Sportstätten stehen für Sportvereine und Kommunen außerdem zusätzlich 24.000 € aus dem Kreishaushalt bereit.

Darüber hinaus erhalten die Sportler über ihre Dachorganisationen weitere finanzielle Zuwendungen, etwa im Rahmen der Ehrenamtsförderung. Neben dem Landkreis und dem Kreissportbund beteiligen sich auch zahlreiche Unternehmen und Stiftungen aktiv am Ausbau des Sportangebots im Landkreis: Die Regionalstiftung der Kreissparkasse Gotha gewährte allein dem Kreissportbund mit seinen rund 200 angeschlossenen Vereinen insgesamt 16.000 Euro für die Durchführung verschiedener Sportveranstaltungen und Aktionstage im Landkreis.

Bewegung ist gefragter denn je

Das sehen auch immer mehr Gothaer so. Der Kreissportbund Gotha e. V. (KSB) meldete 2010 einen Zuwachs von über 200 Mitgliedern allein bei den Senioren. „Gemäß dem gesamtdeutschen Trend schätzen wir die Entwicklung der Vereine im Landkreis als überwiegend positiv ein“, erklärt Siegmund Cott zufrieden. Der Präsident des Kreissportbundes in Gotha präsentierte in der Haushaltssitzung Anfang des Jahres die aktuelle Statistik. Hiernach haben die angeschlossenen Vereine im vergangenen Jahr fast 500 neue Mitglieder gewinnen können. Allein rund 150 Kinder und Jugendliche konnten für Aktivitäten im Verein begeistert werden. Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei den Damen und Mädchen. Ihr Anteil in den Sportvereinen wuchs seit Anfang 2009 beständig um rund 370 Sportlerinnen. Lediglich im Bereich der 15- bis 18-jährigen Vereinsmitglieder sei ein leichter Rückgang zu verzeichnen, vermeldet Cott.

Agenda des Sportjahres 2010

Neben Fortbildungen und Lehrgängen stehen in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen zur Förderung der Bewegung, der Gemeinschaft und der Vereine auf der Agenda des Kreissportbundes Gotha. Eines der Highlights bildet dabei die Sportgala des Landkreises Gotha – eine Kooperationsveranstaltung des Landratsamtes sowie des KSB zur Ehrung verdienter Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften, die von der Regionalstiftung der Kreissparkasse Gotha unterstützt wird.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Im Landkreis Gotha bewegt sich etwas

**Sportförderung wird
zwischen Thüringer
Wald und
Fahner Höhe
großgeschrieben**

Der kreisweite Kindergartenaktionstag „Mach's mit, mach's nach, mach's besser!“ für Vorschulkinder fand in diesem Jahr bereits zum achten Mal in der Ernestiner-Sporthalle statt. Unterstützt und gefördert durch den Waldhof Finsterbergen, den Kreisjugendring Gotha sowie die Regionalstiftung der Kreissparkasse Gotha trafen sich im April über 350 Kinder aus den Kindertagesstätten der Region, um gemeinsam um den

zweiten Mal einen deutsch-französischen Jugendaustausch an. Den Abschluss des Sportlerjahres beim KSB bildet im Dezember traditionell der Weihnachts-Soccer-Cup als Kooperationsveranstaltung des Landratsamtes mit dem Kreisfachausschuss Fußball. Hier kämpften beispielsweise im vergangenen Jahr 66 Mannschaften in den Altersklassen fünf bis zwölf um die begehrten Pokale.



*Sie sind die Sportlerinnen 2009 des Landkreises Gotha: Marion Trott (3. v. l.) siegte vor Lorett Raabe (2. v. l.) sowie Julia Blumentritt (4. v. l.) und Judith Sondermann. Es gratulierten Landrat Konrad Gießmann (r.), der Ehrengast des Abends, Skilangläufer Jens Filbrich, und natürlich der Rasselbock.
Foto: Lutz Ebhardt*

Titel „Sportlichster Kindergarten“ des Landkreises zu wetteifern. Für alle zweiten Klassen der Grundschulen im Landkreis wird im Juni ein „Sportschnuppertag“ stattfinden. Bei der bereits neunten Auflage dieser Veranstaltung können Schüler mithilfe der Sportvereine zahlreiche Sportarten ausprobieren, während Übungsleiter verschiedener Sportvereine für alle Fragen und Antworten zur Verfügung stehen. Die jährliche Kletterfelsentour der Kreissportjugend ist ein alternatives Bewegungsangebot zum normalen Schulsport, bei dem Spiel, Spaß und bewegungsorientierter Unterricht integriert werden können.

Des Weiteren bietet die Kreissportjugend Gotha zusammen mit der Thüringer Sportjugend und dem französischen Sportverband USEP in diesem Jahr bereits zum

KSB-Präsidium baut auf mehr Kommunikation

„Wir werden noch stärker den Kontakt zu den Sportvereinen suchen, um näher auf deren Fragen und Bedürfnisse eingehen zu können“, gibt Präsident Siegmund Cott einen Ausblick auf die Arbeit des Gremiums. Die Anbindung der Vereine ans Internet mit dem Ziel der regelmäßigen, schnelleren und intensiveren Kommunikation per E-Mail mit den Verantwortlichen und Aktiven soll hier ein erster Schritt sein. „Kommunikation passiert von zwei Seiten – um den Sport im Landkreis aktiv mitzugestalten, ist es wichtig, dass die Mitglieder der Vereine ihr Mitspracherecht nutzen.“

Ninette Pett